

Peter Harbauer
Magdeburger Straße 59
39340 Haldensleben

Haldensleben, den 19. April 2020

Stadt Haldensleben
-Die Bürgermeisterin-
Markt 20-22
39340 Haldensleben

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Wendler,

ich bitte, das Grab von Bernhard Flörke auf dem Stadtfriedhof Haldensleben (Feld 6/18) zum städtischen Ehrengrab zu erklären, um auf diese Weise das Grab dauerhaft als einen Ort der Erinnerung zu erhalten, sowie in Anerkennung des Unrechts, dass Bernhard Flörke und seiner Familie in der Zeit des Nationalsozialismus widerfahren ist.

Bernhard Flörke (1891-1957), gelernter Steingutdreher und Mitglied der SPD stammte aus Haldensleben und war ein angesehener und aktiver Bürger der Stadt. Im Ersten Weltkrieg diente er als Soldat. Nach der Rückkehr in seine Heimatstadt gründete er eine Kohlehandlung und ein Fuhrunternehmen. Er war verheiratet und hatte eine Tochter. 1942 wurde er wegen seiner politischen Einstellung denunziert und am 8. August verhaftet. Anschließend wurde er ohne Gerichtsverfahren ins KZ Majdanek deportiert. Er überlebte seine Haft und wurde am 25. Juni 1943 entlassen. Er starb 1957 in Haldensleben. Zum Gedenken an Bernhard Flörke wurde 2020 in seiner Heimatstadt ein „Stolperstein“ verlegt.

Ich leite Ihnen dieses Schreiben über den SPD-Ortsverein Haldensleben zu.

Mit Freundlichen Grüßen


Peter Harbauer